

## Kampf um das Nordlicht

Mein Name ist GUNNBJORN ULLOFSSON. Ich bin Inuit-Chronist aus der Bucht TVILLINGERNE. Ich möchte euch eine alte Geschichte erzählen, die ich in einem 450 Jahre alten Buch gelesen habe. Wir leben an der Ostküste der Nordsee an der großen Insel, die heute Grönland genannt wird.

Unsere Ortschaft heißt AMMASSALIK. Sie liegt am Fuß des Berges HVITSERK. In unserer Bucht gibt es einen Hafen namens SISIMIUT; von wo unsere Angler zur Jagd auslaufen.

Unsere Angler segeln auf unserem Jagdschiff des Namens LANGSKIP, um frischen Fisch für unsere Inuit zu jagen.

Unsere Inuit-Kinder haben den Unterricht in unserem größten Schul-Iglu, wo eine interessante Person

lehrt. Der Name der Person lautet WILLIAM FOGGY, ein ehemaliger Pirat! Er ist aus dem zerstörten Schiff vor 20 Jahren

zu unserem Ufer geschwommen. Er hat sich umgeschaut und gesagt, dass es hier in unserem Dorf AMMASSALIK sehr wunderschön, herzlich und freundlich ist. Er hat sich dafür entschieden, hier zu leben und Lehrer zu werden, weil das Piratengeschäft für ihn nicht mehr interessant ist! Als Lehrer ist er sehr fleißig und hat fließend die Inuit-Sprache gelernt. Er leitet unsere Eisschule sehr gerecht! Foggy lebt mit einem gut erzogenen Polaresel namens RONALDINHO zusammen, der ihn auf Schritt und Tritt begleitet.

Während Foggy die Eisschule leitet, herrscht in unserem Dorf AMMASSALIK die alte und kluge Hexe namens RIKUSCHKADOTTIR, die vor 20 Jahren Foggy die Inuit-Sprache gelehrt hat.

Die Kinder lernen mit Foggy, unsere Männer angeln in unsere Bucht, unsere Mädchen und Frauen bereiten die Fische zum Essen zu. Alle Einwohner sind sehr zufrieden mit der Herrscherin RIKUSCHKADOTTIR.

Die Angler haben großen Erfolg, fangen viele Fische, weil alle Fische dem Nordlicht zur Oberfläche des Wassers folgen.

Das Nordlicht leuchtet von den Bergspitzen auf unsere Ortschaft und die Bucht. Dieses Nordlicht besteht aus den kleinen silbernen Sternen und strahlenden Edelsteinen. Eines Tages berichtet die

Inuit-Wache der Ortschaftherrin gemeldet, was sie gesehen hat:

Wir waren hinter einen Felsen versteckt und haben gesehen, wie das riesige Monster mit dem Bärenkopf und Männerkörper einen Sack trägt. Es stahl die Sterne und Steine und stopfte sie in den Sack.

Wir alle können doch sehen, dass es jetzt ziemlich dunkel ist. Wir sehen kein Nordlicht mehr, weil alle Sterne und Edelsteine in den Sack des Monsters gestopft sind. Die Angler fangen keine Fische mehr. Wir alle wissen, dass unsere Fische keinem Nordlicht mehr folgen können, weil alle Sterne gestohlen wurden.

Deswegen sind alle Fische auf dem Grund der Bucht geschwommen.

Na, und was ist jetzt? Unsere Inuit haben keine frischen Fische, weil es überall dunkel ist. Alle sind sehr traurig.

Die Angler fangen keine Fische und deshalb trinken sie das berauschende Getränk Fernetinisti, das sie sehr schläfrig macht.

Einfach ist keine Ordnung in unserer Ortschaft. Alle Inuit müssen dafür das Monster fangen und besiegen /das wird sehr anstrengend/ den Sack ergreifen und Sterne und Edelsteine wieder auf die

Bergspitzen bringen!

Erst danach schwimmen unsere Fische zurück, wir alle können angeln und werden fröhlich!